

Freie Hand-Zeitung

Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Halberstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Zentralnummer 7991. Druckerei: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7281) und Brunnstraße 49 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1402). Verantwortlich für die Redaktion: Otto Weder in Halle a. S.

Kummer 48

Halle, Sonntag den 17. Februar

1918

Freie Hand nach jeder Richtung.

Die Öfen bitten um Schutz gegen die Bolschewiki. — Neue Vorstöße gegen England.

Ablauf des Waffenstillstandes.

Freie Hand für die deutsche Regierung.

(W. Z. B.) Berlin, 16. Februar.

In einer amtlichen Meldung stellt die kaiserliche Regierung fest, daß die Petersburger Regierung durch ihr Verhalten des Waffenstillstandes tatsächlich gefährdet hat. Diese Kündigung ist als am 10. Februar erfolgt anzusehen. Die deutsche Regierung muß sich demgemäß nach Ablauf der vertraglich vorgeesehenen sechsfünfzigstündigen Frist für freie Hand nach jeder Richtung entscheiden.

Die erwähnte amtliche Mitteilung lautet: In einer kaiserlichen Erklärung vom 10. Februar hat der Zerstörer für England die Verletzung des Waffenstillstandes und die Demobilisierung verkündet, zugleich aber die Unterzeichnung eines Friedensvertrages abgelehnt. Er hat sich geweigert, an einer ihm vorgeschlagenen Waffensatzung, in der ihm die Einschließung des Westens mitgeteilt werden sollte, teilzunehmen, und hat die Verhandlungen abgebrochen. Durch die einseitige russische Erklärung ist selbstverständlich der Kriegszustand nicht beendigt und der Friedenszustand nicht als seine Stelle eingenommen. Vielmehr hat die Regierung, einen Friedensvertrag zu unterzeichnen, die Durchführung des Friedens unmöglich gemacht. Gerade zur Verwirklichung eines Friedens war aber der Waffenstillstandsvertrag vom 15. Dezember 1917, wie der Vertrag in seiner Einleitung ausdrücklich hervorhebt, abgeschlossen worden. Will dem Bericht auf den Frieden hat daher das bolschewistische Regime und auch die Fortdauer des Waffenstillstandes versagt. Dieser Bericht ist der Kündigung gleich zu achten.

Die neue Lage.

Berlin, 16. Februar.

Von unserer Berliner Redaktion. Bereits vor einigen Tagen haben wir die Mitteilung gemacht, daß die politische Lage zwischen uns und den Bolschewiki sich in einer Weise entspannen werde, die den weiteren Ausbruch des Krieges unmöglich machen werde. Diese Annahme hat sich leider als falsch erwiesen. Eine heute abend veröffentlichte Meldung erklärt, daß unsere Kommissarien aus dem ehemaligen russischen Hauptquartier abberufen worden sind. Wir erfahren hierzu von untrustworthy Seite:

Es ist selbstverständlich, daß durch die Zurückberufung der Vertreter der Mittelmächte aus Petersburg die Lage eine weitlich gefährliche Veränderung erfahren hat. Es hat sich aber an unvorhergesehenen Stellen eine noch die Lage ungünstiger herausgestellt, daß ein weiteres Verschieben der Kommissionen in Petersburg nicht mehr möglich ist. Die russische Regierung hat sich zu weiteren Verhandlungen nicht bereit erklärt, die Bolschewiki weiterhin nach irgendwelchen Umständen zu handeln. Die Verhältnisse in Finnland, Estland, Litauen und in der Ukraine beweisen, daß es alles andere als befriedigend ist, wenn es sich um ein solches Verhandlungsgeschäft handelt. Zudem hat sich die russische Regierung nicht zu einem Abbruch der Verhandlungen bereit erklärt, sondern nur zu einer Unterbrechung. Die russische Regierung hat sich zu einem Abbruch der Verhandlungen nicht bereit erklärt, sondern nur zu einer Unterbrechung. Die russische Regierung hat sich zu einem Abbruch der Verhandlungen nicht bereit erklärt, sondern nur zu einer Unterbrechung.

Während des letzten Jahres haben die Bolschewiki gegen uns, gegenüber der militärischen Operation, die sie unter der Führung ihres gewaltigen Heeres gegen uns unternommen haben, ein sehr starkes Interesse an der Unterzeichnung eines Friedensvertrages gezeigt. Die russische Regierung hat sich zu einem Abbruch der Verhandlungen nicht bereit erklärt, sondern nur zu einer Unterbrechung. Die russische Regierung hat sich zu einem Abbruch der Verhandlungen nicht bereit erklärt, sondern nur zu einer Unterbrechung.

Wollen die Bolschewiki die Feindseligkeiten wieder aufnehmen?

Berlin, 16. Februar. Am Sonntag-Abend fand am 16. Februar ein Kriegsrat statt, in dem die Demobilisierung erörtert wurde. Die Beschlüsse nahmen mehrere Offiziere des früheren Generalstabes teil, denen Lenin die Frage vorlegte, inwiefern mit der Möglichkeit einer Fortsetzung der Kampfhandlungen verbunden sei, wenn ein neuer Waffenstillstand beginnt sollte; ob es möglich ist, an der Frontlinie eine andere neue Armee mit eigener Ausrüstung zu sammeln, und ob Russland nachher die Möglichkeit hat, die russischen Streitkräfte wieder aufzustellen. Die Beschlüsse, welche Lenin erhielt, lauteten dahin: daß man keine Hoffnung habe, noch in dieser Weise die russischen Streitkräfte wieder aufzustellen zu können. Die Regierung der Mittelmächte hat sich demgegenüber an neue Operationen und an Vorbereitungen zur Fortsetzung der Kampfhandlungen entschieden. Die russische Regierung hat sich zu einem Abbruch der Verhandlungen nicht bereit erklärt, sondern nur zu einer Unterbrechung.

Die russische Regierung hat sich zu einem Abbruch der Verhandlungen nicht bereit erklärt, sondern nur zu einer Unterbrechung. Die russische Regierung hat sich zu einem Abbruch der Verhandlungen nicht bereit erklärt, sondern nur zu einer Unterbrechung. Die russische Regierung hat sich zu einem Abbruch der Verhandlungen nicht bereit erklärt, sondern nur zu einer Unterbrechung.

Ein österreichischer Vermittlungsvorschlag abgelehnt.

Bern, 16. Februar. Nach einer Meldung des „Zembo“ aus Petersburg erklärt man in maximalen Kreisen die österreichisch-ungarische Regierung habe den Bolschewiki angeboten, auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet mit ihnen Verhandlungen zu führen, die unter der Bedingung abgeschlossen werden könnten, daß die Bolschewiki die russischen Streitkräfte wieder aufzustellen würden. Der Rat der Westmächte am 16. Februar hat diesen Vorschlag abgelehnt.

Die Weiden der Polen.

Wien, 16. Februar. Nach einer einseitigen Mitteilung sind bis 10. Februar in Ostpreußen 300 Deutsche und viele deutschfreundliche Öfen verhaftet worden. Alle Lebensmittel wurden beschlagnahmt, so daß die Ernährung der Weiden und Kinder kaum mehr möglich ist. Hunderte der Verhafteten sind nach Kronberg in Kassel zum Gefängnis gebracht worden. Das Leben der Weiden und Kinder ist in Gefahr. Die Weiden sind in großer Not. Die Weiden sind in großer Not. Die Weiden sind in großer Not.

Flücker aus dem Vallenlande.

Berlin, 16. Februar. Die bolschewistischen Vertreter der ukrainischen Kleinrentenbesitzer der Kreise Dorpat, Pella, Perna und des Dorpatener Kreisgebietes sind in Danzig eingetroffen und haben die deutsche Regierung im Namen aller ukrainischen Kleinrentenbesitzer des Vallenlandes um Hilfe gegen die Schrecken der Hungerkatastrophe und um sofortige Beilegung des Landes durch das deutsche Reich gebittet. Die ukrainischen Behörden haben dem Antrag zugestimmt. Die ukrainischen Behörden haben dem Antrag zugestimmt. Die ukrainischen Behörden haben dem Antrag zugestimmt.

Die Rußen auf den Wandsinseln.

Stockholm, 16. Februar. Der Sankt-Petersburger Vertreter des Legationsrats am Hof der schwedischen Expedition nach Alaska meldet heute, daß die Lage auf der Insel Caxo verhältnismäßig ruhig sei. Die russischen Behörden haben dem Antrag zugestimmt. Die ukrainischen Behörden haben dem Antrag zugestimmt. Die ukrainischen Behörden haben dem Antrag zugestimmt.

Das Seegefecht im Kanal.

London, 16. Februar. Die Admiralität teilt unter dem 15. Februar mit: Ein Scheller Vortisch wurde von einer Flotte von großen feindlichen Zerstörern heute früh gegen 1 Uhr auf einer Patrouille vor der Straße von Dover unternommen. Ein Fischbomber (Zancker) und sieben andere Fischerboote (Zerstörer) wurden durch die englische Flotte zerstört. Die feindlichen Zerstörer kehrten schnell nach Norden zurück, bevor unsere Kräfte den Kampf mit ihnen aufnehmen konnten.

Die englische Flotte gab sich keine Mühe, den Vortisch der feindlichen Zerstörer in den Kanal zu verfolgen. Die englische Flotte gab sich keine Mühe, den Vortisch der feindlichen Zerstörer in den Kanal zu verfolgen. Die englische Flotte gab sich keine Mühe, den Vortisch der feindlichen Zerstörer in den Kanal zu verfolgen.

Neue Erobtore in den englischen Gewässern

Berlin, 16. Februar. (Mittl.) 1. In der Nacht vom 15. zum 16. Februar haben abermals die englischen Zerstörer in den Gewässern vor der Küste von Ostpreußen neue Erobtore in den englischen Gewässern gemacht. Die englischen Zerstörer haben die Erobtore in den englischen Gewässern gemacht.

Die englischen Zerstörer haben die Erobtore in den englischen Gewässern gemacht. Die englischen Zerstörer haben die Erobtore in den englischen Gewässern gemacht. Die englischen Zerstörer haben die Erobtore in den englischen Gewässern gemacht.

3. Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz wurden von unseren U-Booten sechs Dampfer versenkt, darunter zwei militärische Dampfer direkt unter der englischen Flagge. Der U-Boot des Admiralschiffes der Marine.

Opfer der Minen.

Amsterdam, 16. Februar. Wie die „Nederl. T.A.“ erzählt, ist heute mittig in der Ostsee das Dampfschiff „L. 14“ beim Gehen nach einer von U-Booten verursachten Explosion gesunken. Das Schiff des Admiralschiffes der Marine.

Die Amerikaner auf den Azoren.

Berlin, 16. Februar. Das portugiesische Blatt „Commercio do Porto“ meldet unter dem 2. Febr. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben die portugiesische Regierung um die Erlaubnis ersucht, auf der Inselgruppe ein Stützpunkt einige Tausend Marine auf den Azoren zu landen. Die Vereinigten Staaten, die bereits Militär zur Befestigung der Azoren entsandt haben, stellen auch die nötigen Munition und Vorräte für die Azoren und für Moskita zur Verfügung.

Glömencaus Frontbericht.

Paris, 16. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Der „Glömencaus“ hat die Nachricht gegeben, daß die Frontlinie an allen Frontabschnitten zurückgeworfen wurde. Das Blatt behauptet, Glömencaus' Behauptungen hätten einen ermatteten Eindruck gemacht.

Nachlänge zum Volo-Prozess.

Paris, 16. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) In der Kammerung zum Volo-Prozess hat die Abgeordnete Glömencaus eine Interpellation über die Verhaftung des früheren Ministers an der Verhaftung der Unterlinge gemacht. Auf Grund der Interpellation wurde die Verurteilung zum Tode für den Volo-Prozess beschlossen.

Furcht vor Anruhen in Norwegen.

Kopenhagen, 16. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die norwegische Regierung hat die Furcht vor Anruhen in Norwegen geäußert. Die norwegische Regierung hat die Furcht vor Anruhen in Norwegen geäußert.

Von den Kampffronten.

Wien, 16. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) In einzelnen Abschnitten der Frontlinie ist die Lage in der Champagne abwärts und in der Westfront abwärts. Die Frontlinie ist in der Champagne abwärts und in der Westfront abwärts.

Weniger Innenminister.

Wien, 16. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Anzahl der Innenminister reduziert. Die österreichische Regierung hat die Anzahl der Innenminister reduziert.

Weniger Innenminister.

Wien, 16. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Anzahl der Innenminister reduziert. Die österreichische Regierung hat die Anzahl der Innenminister reduziert.

Weniger Innenminister.

Wien, 16. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Anzahl der Innenminister reduziert. Die österreichische Regierung hat die Anzahl der Innenminister reduziert.

Weniger Innenminister.

Wien, 16. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Anzahl der Innenminister reduziert. Die österreichische Regierung hat die Anzahl der Innenminister reduziert.

Der Bericht der Obersten Seeresichtung.

(23. 2. 9.) Großes Hauptquartier, 16. Februar.
Wöchentliche Seeresichtung.
In einzelnen Abschnitten, freilich nicht, die sich in der kommenden Zeit an Oberste Hand, nach dem

Bei unserer Marine in Flandern.

2. Fügung, der Zeit des Marinestoffes.
Wer in freies Leben tritt, wer Belgien verlässt, wer die deutsche Marine verlässt, der muss sich nicht, wenn er in Flandern zu erziehen von Offizieren oder

Die Anforderungen haben wir hieraus zu ziehen?
In der neuen unheimlichen Welt, die entlang
Ozean- und Inland-Seen, die von Belgien und
Golfen fließen, abgeben einen Teil ihres Reichthums,
die Brückenbauern einsteigen. In absehbarer Zeit
wird dort die militärische Sicherung durch Organisa-

Die Wichtigkeit des hohen Abbaus zu behaupten.
Die Wichtigkeit des hohen Abbaus zu behaupten.
Die Wichtigkeit des hohen Abbaus zu behaupten.
Die Wichtigkeit des hohen Abbaus zu behaupten.

Die Wichtigkeit des hohen Abbaus zu behaupten.
Die Wichtigkeit des hohen Abbaus zu behaupten.

Transalpine Vorkommnisse.

Während sich es auch den Transalpinen deutlich
auszuweisen gekommen, das England die Hauptstadt
den unbeherrschten Krieg trifft. Die Neuerungen der
transalpinen Gebiete über die Grenzübertritte, die

Kriegsallerlei.

„Aus allen Orten.“
Während es im Frieden Aufgabe der Technik war,
zu zeigen die Möglichkeiten zu erzeugen, kann man
hier sehen, wie den Notwendigkeiten des Krieges
entsprechend herbeigeführt zur Gewinnung von

Stimmungswandel in England.

Über die Stimmung nach dem Frieden, die sich in
England immer mehr geltend macht, lesen wir in
„Parliamentary Notes“ (London) vom 21. Januar:
Während der letzten Zeit haben die Auslands-

Großbritannien und Amerika entfallen.

Ein Brief aus Portsmouth, dem ein Postbote das
holländische Dampfer „Wester“ aus dem Nieuwe
Wattewijk, Rotterdam, besagt, dass die Grob-

Sulfur- und Petroleumbrenner.

Ein holländischer Arbeiter ist die Rede von einer
neuen amerikanischen Erfindung: der Sulfur- und
Petroleumbrenner. Die Erfindung ist ein chemisches
Verfahren, welches die Sulfur- und Petroleum-

Alte Promenade 11a.
Der Sultan von Johore.
Viggo Larsen.
Die Kunst zu heiraten.

Leipzigerstrasse 88.
Waldemar Pilsander.
Der Teufel am Steuer.
Die Nichte aus Amerika.

Alte Promenade 11a.
Jugend-Vorstellung.
„Graf Dohna und seine Mäwe“

Leipzigerstrasse 88.
Waldemar Pilsander.
Der Teufel am Steuer.
Die Nichte aus Amerika.

Jetzt neu.
Generalanzeiger für Halle und die Prov. Sachsen.

Wer nicht Mut hat, ist er heute den Wanderer
nach Belgien führt, nicht der Ehem einer altergenauen
Zeit, der man heute in Belgien zu finden, wenn
setzen einen Stempel aufdrückt. Heute ist es die

Die Lage im Osten.
In dem Ostlichen Welt am großen Platz, wo einst
der Gouverneur von Westfalen stand, hat heute die
militärische Welt ihren Sitz aufgeschlagen, die über das
letzte Jahrhundert hindurch in einem ununter-

Die Lage im Osten.
In dem Ostlichen Welt am großen Platz, wo einst
der Gouverneur von Westfalen stand, hat heute die
militärische Welt ihren Sitz aufgeschlagen, die über das
letzte Jahrhundert hindurch in einem ununter-

Aus Kriegsklammern zum Herzensfrieden.

Ein Roman von der Zeit um die Kriegsende
von A. N. von Schwab.
(Manuskriptverbreitung.)
Und immer wieder lauschte sie nach, anzuhalten
auf ihren Mann, sie konnte alle seine Bemühungen
und versuchte ihm das Beste zu tun. Sie war eine

Die heilige Platte.
Der erste Krieg war gekommen und aus
Deutschland hatte ein Exzellenz erstanden, das nach
dem Namen mit dem Namen. Das Volk hatte die
Platte mit dem Namen. Das Volk hatte die

Die heilige Platte.
Der erste Krieg war gekommen und aus
Deutschland hatte ein Exzellenz erstanden, das nach
dem Namen mit dem Namen. Das Volk hatte die
Platte mit dem Namen. Das Volk hatte die

Die heilige Platte.
Der erste Krieg war gekommen und aus
Deutschland hatte ein Exzellenz erstanden, das nach
dem Namen mit dem Namen. Das Volk hatte die
Platte mit dem Namen. Das Volk hatte die